



## Das neue Jahr – die nächsten Schritte

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig



Das Jahr 2014 war ein besonderes Jahr. Noch nie waren so viele Studierende – 18.500 sind es aktuell – an der Carolo-Wilhelmina eingeschrieben. Wir freuen uns, dass wir die Hörsaalkapazitäten in absehbarer Zeit entsprechend anpassen können: Mitte des Jahres steht der Umbau des Altgebäudes in ein zentrales Hörsaalzentrum an. Hier sollen zwölf neue Hörsäle entstehen, die die Raumsituation für Lehrveranstaltungen erheblich verbessern und die Wege für unsere Studierenden zu den Veranstaltungen verkürzen.

Unsere Studierenden sind uns wichtig – als Menschen, nicht als Kapazitätsparameter. Soeben haben erstmalig 21 Studierende, die in eine Notsituation geraten waren, ein Stipendium der Carolo-Wilhelmina-Stiftung erhalten. Nun freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr eine weitere Stiftung ins Leben rufen können, mit der wir unsere studentischen Initiativen, die praxisnah die Studieninhalte in eigene Forschungsprojekte umsetzen, finanziell unterstützen werden. Beide Stiftungen sind aus Studienbetragsmitteln finanziert. Außerdem führen wir den elektronischen Studierendenausweis ein, der eine Vielzahl von Anwendungen beinhaltet, wie zum Beispiel als Semesterticket und als Bibliotheksausweis.

Nachdem wir im Dezember mit dem Spatenstich für die Open Hybrid LabFactory, die die Entwicklung und Fertigung hybrider Leichtbaukomponenten zum Ziel hat, begonnen haben, freuen wir uns am 11. Februar auf die Einweihung des Forschungsbaus des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik am Forschungsflughafen, in dem 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an neuen Fahrzeugtechnologien forschen werden. Auch der Propulsor-Prüfstand des Niedersächsischen Forschungszentrums für Luftfahrt und die Battery LabFactory werden in diesem Jahr eingeweiht. Die Bauarbeiten für das Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik und das Laboratory of Emerging Nanosystems haben gerade begonnen, das BRICS am Rebenring soll noch in diesem Jahr bezogen werden.

Auch ein Jubiläum steht an: Anlässlich des 175-jährigen Geburtstags unseres Botanischen Gartens – einer der ältesten TU-Einrichtungen – feiert der Garten im Sommer eine Matinee. 2015 ist auch das Jahr eins nach der Niedersächsischen Technischen Universität. Nachdem das Wissenschaftsministerium das Ende der NTH beschlossen hat, ist das NTH-Gesetz jetzt ruhend gestellt. Immerhin: Wir erwarten, das beantragte Berufungsrecht für Professuren vom MWK übertragen zu bekommen, um noch zügiger die Verfahren abschließen zu können. Nicht nur formell, sondern auch inhaltlich ergeben sich durch die Entscheidung für uns Änderungen. Die Leibniz Universität Hannover und die TU Braunschweig sind aufgefordert, bis zum Herbst abgestimmte Konzepte und forschungsorientierte Schwerpunkte zu definieren. Das Thema Mobilität soll von der TU Braunschweig federführend vorangebracht werden. Bis zu diesem Konzept wird ein gutes Stück Arbeit zu leisten sein. Durch unsere eigene Schwerpunktsetzung im Strategieprozess sind wir dafür inzwischen gut aufgestellt. Mobilität ist hier ein Schwerpunkt unter mehreren. Ziel der Entwicklung der gesamten Universität ist es, alle Stärken in Forschung, Lehre, Service, Governance und Zusammenarbeit bestmöglich zu fördern und die sie tragenden Einheiten miteinander über die Fächer und Einrichtungen hinaus ins Gespräch zu bringen. Dabei sehe ich uns auf einem guten Weg.

### Spatenstich für Open Hybrid LabFactory

Für die Entwicklung und Fertigung hybrider Leichtbaukomponenten entsteht in Wolfsburg unter Federführung der TU Braunschweig mit der Open Hybrid LabFactory ein Forschungszentrum. [MEHR ...](#)

### Carolo-Wilhelmina-Stipendien vergeben

Die TU hat als erste Hochschule in Niedersachsen eine Stiftung aus Studienbeiträgen errichtet. Jetzt haben die ersten 21 Studierenden, deren Studium aufgrund einer finanziellen Notsituation gefährdet ist, ein Stipendium in Höhe von monatlich 300 Euro erhalten. [MEHR ...](#)

### UB: Den Bibliothekskatalog jederzeit in der Hosentasche – BibApp für mobile Endgeräte

Die Recherche im Bibliothekskatalog, die Verwaltung des eigenen Benutzerkontos und vieles mehr lassen sich ab sofort mobil mit der neuen BibApp erledigen. [MEHR ...](#)



### Technologietransferpreis: Brilliant Telefonieren mit »künstlicher« HD-Sprachqualität

Prof. Tim Fingscheidt, Patrick Bauer und Marc-André Jung, Institut für Nachrichtentechnik, haben den Technologietransferpreis der IHK Braunschweig erhalten. Ausgezeichnet wurde das von ihnen entwickelte Verfahren zur Verbesserung der Sprachqualität beim Telefonieren. [MEHR ...](#)

Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Den Heinrich-Büssing-Preis des Braunschweigischen Hochschulbundes erhielten die Mathematikerin Dr. **Martina Wirz**, der Chemiker Dr. **Andreas Glöckner** und der Luft- und Raumfahrtingenieur Dr. **Thomas Krüger**. **MEHR ...**

- Sechs Studierende wurden mit dem »Braunschweiger Bürgerpreis« ausgezeichnet: **Narin Akay, Marco Monecke, Jonna Wagner, Andreas Mecklenfeld, Florian Jakisch, Christina Sandfort**. **MEHR ...**
- Beim Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung waren Prof. **Bernd Engel**, Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen, und Prof. **Frank Eggert**, Abteilung Psychologische Methodenlehre und Biopsychologie, erfolgreich. **MEHR ...**
- Gründungskultur fest etabliert: TU Braunschweig und **Ostfalia** verstetigen gemeinsame Professur und führen Gründungsarbeit auf Dauer weiter. **MEHR ...**
- Eine Delegation der **Tongji-Universität** aus Shanghai besuchte die TU Braunschweig zur Abstimmung intensiverer Kooperation. **MEHR ...**
- Der Chemiker **Stefan Grimme**, der an der TU studiert und promoviert hat, erhielt den Leibniz-Preis. **MEHR ...**
- Die beiden TU-Projekte »Lernen durch Lehren: Teach It Forward« und »Home – Social Media für alle« wurden mit dem Regionalen Bildungspreis der Allianz für die Region GmbH ausgezeichnet. **MEHR ...**
- **Tanja Boll**, die am Institut für Mikrotechnik eine Ausbildung als Mikrotechnologin absolviert hat, ist als 1. Landessiegerin der Berufsbesten ausgezeichnet worden. **MEHR ...**
- Prof. **Hans-Heinrich Harms**, ehemaliger Leiter des Instituts für Landmaschinen, wurde vom VDI mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Das **Seminar für Sportwissenschaften** ist für das deutsch-brasilianische Austauschprogramm »UNIBRAL« ausgewählt worden. **MEHR ...**
- Die **Abteilung Biologie und Biologiedidaktik** hat im Rahmen des Projektes »Streubstauden blühen auf« im Schul- und Forschungsgarten am Campus Nord alte Obstbaumsorten gepflanzt. **MEHR ...**

#### Weitere vier Jahre: DFG fördert

##### SFB »Hochauftrieb künftiger Verkehrsflugzeuge«

Die Grundlagen für die Flugzeuge der Zukunft werden weiterhin in Braunschweig erforscht: Der Sonderforschungsbereich 880 »Grundlagen des Hochauftriebs künftiger Verkehrsflugzeuge« wird von der DFG bis 2018 mit ca. 8,5 Millionen Euro weiter gefördert. **MEHR ...**

Außerdem ist ein neuer Sonderforschungsbereich mit Beteiligung des TU-Instituts für Theoretische Physik bewilligt worden. Er erforscht neue Zustände der Materie in »frustrierten Magneten«. **MEHR ...**



#### Aufgeklärt: Wichtiger Mechanismus für schnelle Kommunikation zwischen Nervenzellen

Blitzschnell auf einen Warnruf reagieren, mit dem Auto einem Kind ausweichen – rasche Reaktionen sind nur möglich, weil unsere Nervenzellen in Sekundenbruchteilen miteinander kommunizieren. Einen entscheidenden Mechanismus, der eine derart schnelle Signalübertragung erst möglich macht, hat jetzt ein Forscherteam des TU-Instituts für Physikalische und Theoretische Chemie, Arbeitsgruppe Biophysikalische Chemie, gemeinsam mit einem Göttinger-Team aufgeklärt. **MEHR ...**

#### Vorbereitung für den »Stresstest« im Meer: Studie zu Multistressoren veröffentlicht

Steigende Temperaturen, saureres Wasser und weniger Nährstoffe – der Klimawandel stellt das ökologische Gleichgewicht der Ozeane vor Herausforderungen. Bisher wurden die Stressfaktoren zumeist individuell und getrennt voneinander betrachtet. Ein internationales Forscherteam hat nun mit Beteiligung der TU-Geoökologin Sinikka Lennartz einen Ansatz entwickelt, der eine gemeinsame Untersuchung wichtiger Stressoren ermöglicht. **MEHR ...**



#### Smartphone-App:

##### Erleichterung für Blinde und Sehbehinderte im Straßenverkehr

Ein Smartphone könnte zukünftig mithilfe einer speziellen App für Blinde und sehbehinderte Verkehrsteilnehmer zu einem Assistenzsystem für die sichere Navigation im Stadtverkehr werden. Ein Prototyp und ein Online-Routenplaner sind jetzt im Praxistest von Forschenden der TU Braunschweig, dem DLR und Siemens im Praxistest vorgestellt worden. **MEHR ...**

#### Personalisierte Medizin: Sauerstoffmangel – Genvariante schützt vor Lungenhochdruck

Ein internationales Forscherteam um Prof. Söhnke Behrends, Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Klinische Pharmazie, hat wichtige Ergebnisse für die Behandlung von Lungenhochdruck erzielt. Von ihren Forschungsergebnissen erhoffen sich die Braunschweiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Erkenntnisse für die Entwicklung einer auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen personalisierten Medizin. **MEHR ...**

#### Weltraummission »Hayabusa 2«: Braunschweiger Magnetometer im Einsatz

Ein Magnetometer-Experiment des Instituts für Geophysik und extraterrestrische Physik ist erneut bei einer Weltraummission im Einsatz: An Bord der Weltraumsonde »Hayabusa 2« befindet sich die Landeeinheit »Mascot« und mit ihr das Braunschweiger Magnetometer »MasMag«. 2019 soll es mithilfe der Landeeinheit auf dem Asteroiden »1999 JU3« abgesetzt werden. **MEHR ...**

#### Borderline-Studie: Therapie lohnt sich nicht nur für Betroffene

Ein Psychologenteam hat erstmals die Gesamtkosten der Borderline-Persönlichkeitsstörung in Deutschland berechnet. Die Studie weist eine Summe von jährlich 8,69 Milliarden Euro aus, mit der vor allem das Gesundheitssystem und die Wirtschaft direkt und indirekt belastet werden. **MEHR ...**





## Wissensbasis statt Aktenkeller – das neue Informationsportal

Dietmar Smyrek, Hauptberuflicher Vizepräsident, und Projektleiter Martin Mahnkopf



Seit einem Monat ist das neue Informationsportal der TU Braunschweig im Einsatz und hat das Verwaltungsportal abgelöst. Ein neuer Link ersetzt den alten, könnte man meinen. Aber tatsächlich will das Portal mehr bieten als Informationen. Es liefert Dokumente nicht mehr nur aus, sondern verknüpft diese mit den Verwaltungsprozessen und der Organisationsstruktur. Während früher

beispielsweise aktuelle Vorschriften lediglich verkündet wurden, bildet nun das Portal ab, auf welche Vorgänge diese Einfluss haben, und wer jeweils zuständig ist.

Wo das frühere Verwaltungsportal einem Aktenkeller ähnelte, steht nun gleichsam ein Atrium zur Verfügung, ein zentraler Raum im Haus, der von mehreren Seiten aus begehbar ist. Im alten System musste man sich entweder mit der Uni-Organisation oder mit der komplizierten Ablage auskennen, um etwas zu finden. Im neuen reicht es, wenn man den Suchbegriff eintippen kann. Der organisatorische Kontext wird dann automatisch abgebildet.

Seit April 2014 haben die Interne Hochschulberatung, ein Mitarbeiter des Gauß-IT-Zentrums, ein Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin aus jeder Verwaltungsabteilung sowie Expertinnen und Experten aus den Fakultäten die Umstellung vorbereitet. Dabei galt es nicht nur 10.000 Dokumente auf die neue Plattform umzuziehen: Bei diesem Umzug wurde richtig aufgeräumt. Über 5.000 Statusnachrichten, die im alten System gespeichert wurden, sind entrümpelt worden. Mehr noch: Die wichtigsten Prozesse wurden abgebildet und mit Dokumenten und zuständigen Stellen im Organigramm verknüpft.

Eine Aufgabe der Redakteurinnen und Redakteure ist es, ihre Dokumente in eine für Laien verständliche Form zu bringen. Denn das Infoportal soll vor allem die Sicht der Nutzerinnen und Nutzer abbilden. Der Button »Meine Startseite« macht die individuelle Anpassung möglich. So kann jeder dort die Vorgänge hinterlegen, die am eigenen Arbeitsplatz am meisten genutzt werden.

Damit hat das Projektteam ein Problem gelöst, das alle komplexen Organisationen kennen. Es fehlte bisher eine gemeinsam zugängliche Wissensbasis. Für Vertretungen oder bei Neubesetzungen ist es wichtig, dass man ohne viel interne Vorkenntnisse zurechtkommt. Da das System nun verschiedene Rollen kennt, können alle Abteilungen es nutzen, um ihre Prozesse abzubilden, für »Neulinge« zu dokumentieren und die Zusammenarbeit zu vereinfachen.

Das Infoportal hat den Anspruch, die wichtigen Verwaltungsvorgänge und Zuständigkeiten vollständig, richtig und verbindlich abzubilden. Daran wird die Professionalität der Verwaltung heute gemessen. Aber kein System ist von Beginn an perfekt. Datenbanken sind so gut wie die gepflegten Daten und Strukturen. Und damit das Infoportal immer besser wird, sind Vorschläge und Feedback über die Kommentarfunktion ausdrücklich erwünscht.

### Feierliche Eröffnung des NFF

Am 11. Februar ist der Neubau des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik der TU Braunschweig feierlich eröffnet worden. Über 400 Gäste waren zur Festveranstaltung und zu Führungen durch das Technikum geladen, unter ihnen die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, und Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth. [MEHR ...](#)

### Audit »Internationalisierung«

Ein Jahr lang hat sich die TU Braunschweig intensiv mit ihren Internationalisierungsprozessen befasst und über 20 Maßnahmen definiert. Die Hochschulrektorenkonferenz hat den Prozess begleitet und ihr nun das begehrte Zertifikat zum Audit verliehen. [MEHR ...](#)



### Und wieder siegt das Spatzenhirn ...!

Mit seinem autonomen Modellfahrzeug hat das Ulmer Team »Spatzenhirn« den achten Carolo-Cup gewonnen und setzte sich gegen 17 Konkurrenten durch. Das Braunschweiger Team »crazy dancing little caroline« (CDLC, unser Bild) mit seinem Fahrzeug »Carolinchen« errang zum dritten Mal hintereinander die Vizemeisterschaft. [MEHR ...](#)

Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Mit dem Projekt »CHO<sub>1</sub>CE« Du hast die Wahl! spricht die TU Braunschweig erstmals junge Menschen an, denen der Zugang zur Hochschulbildung aufgrund fehlender Vorbilder oder mangelnder Hilfestellung schwerer fällt. **MEHR ...**

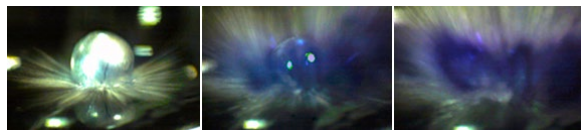
- Die Braunschweiger Zellwissenschaftler Prof. **Martin Korte**, Prof. **Reinhard Köster** und Dr. **Simone Karrie** werden mit dem Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre ausgezeichnet. **MEHR ...**
- In Anerkennung besonderer Verdienste und Engagements wurde NFF-Vorstandssprecher Dr.-Ing. E.h. **Udo-Willi Kögler** die Würde eines Ehrensensors der TU Braunschweig verliehen. **MEHR ...**
- Braunschweiger Expertise bringt Prof. **Peter Hecker** künftig als Vorsitzender des »Clean Sky Scientific Committee« ein. **MEHR ...**
- Einen mit rund 2 Mio. Euro dotiert ERC-Grant erhält Prof. **Daniel B. Werz**. **MEHR ...**
- Zum Präsidenten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung wurde Prof. **Volker Bach** gewählt. **MEHR ...**
- Der Chemiker Dr. **Marc D. Walter** wird künftig mit einem Heisenberg-Stipendium der DFG gefördert. **MEHR ...**
- Zum Wintersemester erhalten **85 Studierende** ein **Deutschlandstipendium**. **MEHR ...**
- Die Chemie-Lehre wird mit **93.000 Euro** aus dem Fonds der Chemischen Industrie gefördert. **MEHR ...**
- Einen Beitrag zur Hochschulgeschichte leistet Prof. **Nicole C. Karafyllis** mit dem Buch »Willy Moog. Ein Philosophenleben«. **MEHR ...**
- Das Innovationsprojekt »S.O.S. – Studieren ohne Sprachbarrieren« vergibt erste Zertifikate an Sprachcoachs. **MEHR ...**
- Den Best-Thesis Award der Indischen Windingenieurgesellschaft erhielt DAAD-Gaststudent **Harsh Gupta**. **Mehr ...**
- Straßenbaupreise erhielten die Nachwuchsingenieure **Sven Hahn** und **Johannes Schrader** vom Institut für Straßenwesen. **MEHR...**
- Für seine Masterarbeit erhielt **Henrik Koers** den Züblin-Sonderpreis. **MEHR...**
- Eine Goldene Promotionsurkunde aus der Hand des Doktorvaters erhielt die Apothekerin Dr. **Christiane Rogge**. **MEHR...**

#### **Gefördert: Maßgeschneiderte Dienstleistungen für die Pharmazieforschung**

Über zwei Millionen Euro DFG-Mittel hat die Universitätsbibliothek für den Aufbau eines deutschlandweiten Fachinformationsdiensts Pharmazie eingeworben. Gemeinsam mit dem Institut für Informationssysteme entwickelt die UB maßgeschneiderte Dienstleistungen, die auf dem Gebiet der Pharmazie forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Verfügung stehen werden. Zuvor betreute die UB jahrzehntelang erfolgreich das Sondersammelgebiet Pharmazie und baute in dieser Zeit die größte Sammlung neuerer pharmazeutischer Literatur in Mitteleuropa auf. **MEHR ...**

#### **Aufgeklärt: Hochgeschwindigkeitskameras weisen »Coulomb-Explosion« nach**

Die heftige Reaktion von Alkalimetallen mit Wasser gilt als Klassiker unter den Experimenten im Chemieunterricht. Den Auslöser für die Explosion



haben nun Prof. Sigurd Bauerecker und Tillmann Buttersack vom Institut für Physikalische und Theoretische Chemie mithilfe von Hochgeschwindigkeitskameras aufgeklärt und im Journal »Nature Chemistry« veröffentlicht. **Mehr ...**

#### **Entwickelt: Navigationssystem für »Enceladus Explorer«**

Das Raumfahrtprojekt »Enceladus Explorer« hat erstmalig eine unberührte Wasserprobe aus den Blood Falls der Antarktis mithilfe einer Einschmelzsonde entnommen. Für die richtige Orientierung durch die meterdicken Eisschichten sorgte ein Team aus Navigationsexperten des Instituts für Flugführung. Ziel des Verbundprojektes ist eine Weltraummission zur Entnahme einer Wasserprobe vom Saturnmond Enceladus. **MEHR ...**

#### **Entdeckt: Gen für die Berührungsreaktionen von Pflanzen**



Pflanzen zu drücken oder zu streicheln ist eine jahrhundertalte Methode im japanischen Landbau. Die mechanische Stressbehandlung erhöht die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen und steigert damit auch den Ertrag, führt aber auch zu gedrungenem Wachstum und verzögertem Blühen. Verantwortlich dafür ist ein Gen, das nun von Dr. Maria Pimenta

Lange und Prof. Theo Lange vom Institut für Pflanzenbiologie entdeckt wurde. Ihre Ergebnisse erscheinen im Journal »Nature Plants«. **MEHR ...**

#### **Bewilligt: Wie entsteht »Geschlechterwissen« in der Informatik?**

Maria-Goeppert-Mayer-Professorin Corinna Bath ist ab Mai 2015 an einem Verbundprojekt zur Geschlechterforschung in den Ingenieurwissenschaften beteiligt. Das Braunschweiger Teilprojekt wird sich mit dem Verhältnis von Geschlecht und Wissen am Beispiel des historischen Wandels der Informatik auseinandersetzen. **MEHR ...**

#### **Verlängert: DAAD-Programm zur akademischen Entwicklungszusammenarbeit**

Das Braunschweiger Kompetenzzentrum für nachhaltiges Wassermanagement in Entwicklungsländern setzt seine Arbeit in den kommenden fünf Jahren mit einer Anschlussförderung von insgesamt fünf Millionen Euro fort. Seit dem Jahr 2009 erforscht und entwickelt das Zentrum im Rahmen des EXCEED-Programmes gemeinsam mit über 30 Partneruniversitäten in 18 Ländern Strategien und Maßnahmen für nachhaltiges Wassermanagement und damit verbundenen Problemstellungen. **MEHR ...**

#### **Gefährdet: Amphibienseuche Chytridiomykose erreicht Madagaskar**

Ein internationales Forscherteam hat mit Beteiligung von Prof. Miguel Vences und Molly Bletz vom Zoologischen Institut erstmals den für Amphibien tödlichen Chytridpilz auf Madagaskar nachgewiesen. Gefährdet sind rund 290 Amphibienarten, die nur dort leben. Ein Notfallplan des Forscherteams wurde im Fachmagazin »Scientific Reports« des Nature-Verlages veröffentlicht. **MEHR...**





## Ein Campus zum Wohlfühlen

Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz, Vizepräsidentin für Studium und Kooperation



Arbeitsplätze unter freiem Himmel auf dem Forumsplatz, ein Gemüsebeet für die Mittagspause oder einfach nur einen Raum für gemeinsame Aktivitäten. Im Mai startet das Projekt »Sandkasten«, das den Campus lebenswerter machen soll. Studierende und Beschäftigte können mitmachen, Plätze an der TU Braunschweig zu schaffen, an denen man sich wohlfühlt. Wir möchten damit Ideenschätze bergen, die bei vielen TU-Angehörigen vorhanden sind und diese gemeinsam umsetzen.

Die Online-Plattform »Sandkasten« weist jeweils zum Semesterbeginn Plätze aus, die verschönert werden sollen. Alle können online ihre Ideen für die Plätze einbringen, bei persönlichen Treffen arbeiten sie ihre Ideen gemeinsam aus. Studentische Projektmanager helfen dann bei der Umsetzung und suchen zum Beispiel Lehrende, die mit Studierenden in Lehrveranstaltungen die Ideen begleiten. Geplant ist, dass wir auf der Plattform vier bis fünf Projekte pro Semester anstoßen.

Im diesem Sommersemester setzen wir die ersten Marker und die ersten »Mitmacher« sind gefunden: Die Universitätsbibliothek und das Institut für Germanistik stellen vor der Bibliothek am Campus Nord Schränke zum Büchertausch auf. Blumen und Gemüse werden in Pflanzsäulen vor den Räumen des AstA sprießen. Ein Solarcarport mit Ladestation für Elektrofahrzeuge wird zurzeit von Studierenden der Architektur, der Elektrotechnik und Wirtschaftsinformatik im Rahmen einer interdisziplinären Lehrveranstaltung gebaut und danach auf dem Campus aufgestellt. Unter dem Motto »Operation BBQ« können auf der TU-NIGHT mobile Grills gebaut werden, mit denen Institute animiert werden sollen gemeinsame Grillfeste zu feiern.

Auch neue Lernplätze sind wichtig, schließlich halten sich Studierende den ganzen Tag und oft auch in den Abendstunden auf dem Campus auf. Als erste Verbesserung entstehen rund um das Audimax Arbeitsplätze – im Foyer und unter freiem Himmel. Für das Foyer des BS4/Architekturhochhaus sind bereits Möbel für über 50 Arbeitsplätze von Studierenden gebaut worden, die, nachdem die Hürden des Brandschutzes geklärt sind, dort als Lernort zur Verfügung stehen. Am Langen Kamp wird in diesem Sommersemester der Grundstein für ein Studierendenhaus der Fakultät für Maschinenbau gelegt, das allen Studierenden an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr offen steht. 100 Arbeitsplätze, Gruppenlernräume, Teeküchen und Dachterrasse werden dann in einem Jahr das studentische Leben an der TU Braunschweig bereichern. Selbstverständlich werden bei der Gestaltung die Studierenden eng mit einbezogen. Wir bauen darauf, dass viele ihre Ideen einbringen, wie bei dem gerade eröffneten Café im Grotian, das von allen Fachschaften gemeinsam und ehrenamtlich betrieben wird. Im Café gibt es nicht nur erstklassigen Kaffee, sondern in lockerer Atmosphäre auch Beratung von Studierenden für Studierende. Solche Projekte möchten wir fördern und unterstützen.

Die so entstehenden Projekte sollen nicht nur das Unileben lebenswerter machen, sondern durch die Gestaltungsfreiräume und die tatkräftige Mithilfe können wir vielleicht auch erreichen, dass sich alle TU-Angehörigen mit »ihrer« Universität stärker verbunden fühlen. Packen wir es gemeinsam an!

### TUcard: Ausweis im Scheckkartenformat

Studierendenausweis, Semesterticket, Bibliotheksausweis, Bezahlkarte in der Mensa und fürs Drucken – und das alles mit einer multifunktionalen Karte, der TUcard. Ab dem 4. Mai 2015 beginnt die Ausgabe der ersten elektronischen Studierendenausweise. [MEHR ...](#)

### Tag der Lehre mit Vergabe der LehrLeos

Zündende Ideen für die Lehre werden am Tag der Lehre am 3. Juni vorgestellt. Beispiele für gute Lehre präsentiert eine Messe mit thematischen Walks. Die spannende Verleihung der studentischen Lehrpreise LehrLeo bildet den Abschluss. [MEHR ...](#)



### TU-NIGHT 2015 –

#### »Feuer und Flamme für die Wissenschaft!«

Die nächste Wissenschaftsnacht findet am Samstag, 27. Juni von 19 bis 1 Uhr statt. Neben einem Wissenschaftsprogramm mit Experimenten, Schnuppervorlesungen und Laborführungen gibt es auf zwei Bühnen Livemusik. [MEHR ...](#)

### Energieeffizienter Campus

Energieeinsparungen von 40 Prozent auf dem Campus hat sich die TU Braunschweig zum Ziel gesetzt. Im Rahmen des Forschungs- und Pilotprojektes »EnEff Campus« wird ein Masterplan und ein Umsetzungskonzept entwickelt. [MEHR ...](#)

Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

### HIT: Hochschulinformationstag 2015

Wie lässt sich das passende Studienfach finden? Wie sieht das Studienleben aus? Der HIT am 29. Mai beantwortet Studieninteressierten mit einem abwechslungsreichen Programm diese Fragen und gibt einen ersten Einblick in das Studium. **MEHR ...**

- Mit einem Postdoktoranden-Stipendium der Alexander-von-Humboldt-Stiftung wird Dr. **Hideki Tamai** in den kommenden zwei Jahren am Institut für Organische Chemie forschen. Der japanische Kohlenhydrat-Chemiker wird von Prof. **Daniel B. Werz** betreut. **MEHR ...**
- Für seine Masterarbeit wurde Maschinenbauabsolvent **Sebastian Melzig** mit dem Studienpreis der International Society for Pharmaceutical Engineering ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Die »Best Student Challenge« des Staufenberg-Instituts kürte **Robin Herden** zum besten Masterstudenten Deutschlands. **MEHR ...**
- Für seine sehr guten Ergebnisse in der Abschlussprüfung wurde der GITZ-Auszubildende **Robin Alster** von der IHK Braunschweig ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Mit der Monographie »Der Briefwechsel Richard Dedekind – Heinrich Weber« ist erneut ein Buch mit hochschulgeschichtlicher Bedeutung erschienen. **MEHR ...**
- So viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie haben am **Zukunftstag** teilgenommen. **282 Mädchen und Jungen** besuchten 28 verschiedene Angebote. Das Angebot für Jungen konnte aufgrund der großen Nachfrage fast verdreifacht werden. **MEHR ...**
- Zum Thema »**Game-based Learning und Gamification**« startet am 05.05. eine Ringvorlesung, die von der Ausstellung »**Sommerspiele**« in der UB bis zum 30.09. begleitet wird. **MEHR ...**
- Fünf Gigabyte stellt das **Gauß-IT-Zentrum** allen Mitarbeitern und Studierenden mit dem neuen »**Cloud-Storage System**« für Datenaustausch und standortübergreifende Projektarbeit zur Verfügung und bietet damit ab sofort eine sichere und datenschutzgerechte Alternative zu anderen Cloud-Diensten im Internet. **MEHR ...**

### Pharmaverfahrenstechnik: Ausbau der Gesundheitsforschung nimmt Gestalt an



Der Grundstein für das Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik wurde im Beisein der Niedersächsischen Wissenschaftsministerin Gabriele Heinen-Kljajić und Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth gelegt. Ende 2016 soll der Forschungsbau auf dem Campus am Langen Kamp fertiggestellt sein. **MEHR ...**

Eine zentrale Rolle wird das Zentrum unter anderem in einem neuen DFG-Schwerpunktprogramm einnehmen. Es erforscht künftig die biologischen und verfahrenstechnischen Grundlagen der Produktion von Biopharmazeutika und weiterer Protein-basierter Produkte von der Gewinnung bis zur Herstellung. Biopharmazeutika gelten als vielversprechende Alternative zu Medikamenten auf Basis synthetischer Wirkstoffe. **MEHR ...**

### Open Hybrid LabFactory: Fraunhofer-Projektzentrum zieht ein

Die Open Hybrid LabFactory hat einen weiteren wichtigen Partner gewonnen: Ein Fraunhofer-Projektzentrum für Leichtbau wird in den Forschungsneubau mit einziehen. Das Projektzentrum ist ein neues Modell für die Zusammenarbeit von drei Fraunhofer-Instituten. Einrichtungen der TU Braunschweig, wissenschaftliche und namhafte industrielle Partner werden hier unter einem Dach gemeinsam in dem neuen Leichtbauforschungszentrum arbeiten, das am Standort Wolfsburg entsteht. **MEHR ...**

### Rosetta-Mission: Geophysiker entkräften Theorie zur Kometenentstehung

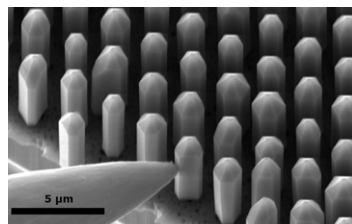
Der Komet »Tschurjumow-Gerassimenko« ist ein bemerkenswert unmagnetisches Objekt. Mit dieser Einschätzung entkräfteten die Wissenschaftler vom Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik eine Theorie über die Rolle von Magnetismus bei der Kometenentstehung. Ihre Forschungsergebnisse stellten sie auf der Versammlung der Europäischen Vereinigung für Geowissenschaften in Wien und in der Fachzeitschrift »Science« vor. **MEHR ...**



### Zwischenbilanz: Schwerpunktprogramm zur Erforschung langlebiger Software

Über dreißig Jahre ist die erste Software-Generation für Informations- und Produktionssysteme im Einsatz und hat zusammen mit ihren Entwicklern das »Rentenalter« erreicht. Grundlagen langlebiger Software der nächsten Generation haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des deutschlandweiten DFG-Schwerpunktprogrammes in den vergangenen drei Jahren erforscht. **MEHR ...**

### Halbleitertechnik: Forschung für die LED-Lichtrevolution



Mit dem Startschuss für das neue »Epitaxy Competence Center – ec2« verbessert das Institut für Halbleitertechnik seine Möglichkeiten bei der Erforschung und Weiterentwicklung der LED-Technologie. Unter anderem soll die Entwicklung von Leuchtdioden mit dreidimensionalen Strukturen vom neuen Forschungszentrum profitieren. **MEHR ...**

### Land- und Baumaschinen: Konzept zur CO<sub>2</sub>-Reduktion entwickelt

Gemeinsam mit Projektpartnern aus Industrie und Forschung haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für mobile Maschinen und Nutzfahrzeuge ein Konzept für eine freiwillige Selbstverpflichtung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion von Land- und Baumaschinen entwickelt und zusammen mit Vertretern der europäischen Hersteller und Herstellerverbände vorgestellt. **MEHR ...**





## Forschungsförderung an der TU Braunschweig 2020 – reloaded

Prof. Dieter Jahn, Vizepräsident für Forschung, Wissenschaftlichen Nachwuchs und Internationales



Wer forscht an der TU Braunschweig an was, wen kann man als Partner für einen interdisziplinären Forschungsverbund gewinnen, wie kann man die Chancen für einen Forschungsantrag erhöhen, wer kann administrative Aufgaben übernehmen: Genau hierzu möchten wir den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mehr Service und Unterstützung bieten. Denn die Beantragungsprozesse gerade bei öffentlichen Forschungsförderprogrammen werden immer komplexer und die Erfolgsaussichten sinken, da immer mehr

Anträge gestellt werden.

Damit die TU Braunschweig und ihre Forschung weiterhin erfolgreich und konkurrenzfähig bleiben, gilt es, vorhandenes Wissen über die Antragstellung und zugehörige Verfahren über Qualitätsstandards und erfolgreiche Strategien zu bündeln und weiterzugeben. Für EU-basierte Forschungsaktivitäten ist dies bereits seit Jahren im EU-Hochschulbüro etabliert. Seit 2013 gibt es für die nationalen Forschungsaktivitäten den Forschungsservice, den die Referentin Anne Karczewski kontinuierlich ausbaut. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Verbundprojekten wie Sonderforschungsbereichen, Forschergruppen und Graduiertenkollegs, aber auch auf BMBF-Verbünden oder Industriekooperationen. Für eine reibungslose und effektive Beantragung haben wir dazu verbindliche Prozessabläufe erstellt, die in Kombination mit der persönlichen Betreuung den Erfolg erhöhen sollen.

Apropos Beratung: Neue Strategien zur Verbesserung der Drittmittelinwerbung werden seit Anfang des Jahres von dem neugegründeten DFG-Netzwerk, bestehend aus Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger erfolgreicher DFG-Erfahrung sowie Mitgliedern in DFG-Gremien, unter Mitwirkung unseres DFG-Vertrauensdozenten Prof. Rolf Ernst, entwickelt. Das Netzwerk schlägt dem Präsidium zum Beispiel gezielt Maßnahmen vor, wie Forschende zentral unterstützt und entlastet werden können, um die Hürden auf dem Weg der Antragstellung niedrig zu halten. Die Mitglieder bieten auch Peer-Mentoring für Förderanträge an und geben ihre wertvollen DFG-Erfahrungen an neue Antragstellerinnen und Antragsteller und an die, die größere koordinierte Verbundprojekte planen, weiter.

Verlässliche Daten und Prozesse wird auch das neue Forschungsinformationssystem (FIS) bieten, das wir an der TU Braunschweig etablieren wollen. Es bietet der interessierten Öffentlichkeit aktuelle Informationen über Forschungsprojekte und -themen. Intern wird es die Recherche nach Ansprechpartnern, Publikationen und weiterführenden Informationen erheblich vereinfachen. Ergänzend geben wir einen gedruckten Forschungskatalog heraus.

Wir verbessern die Prozesse, erleichtern den Aufbau von Netzwerken und haben das Beratungsangebot aufgebaut. Wir freuen uns, wenn Sie uns frühzeitig bei neuen Ideen und Plänen für Forschungsprojekte einbeziehen.

### 3. TU-NIGHT – Besucher »Feuer und Flamme« für die Wissenschaft

Die TU-NIGHT hat über 25.000 Menschen auf den Campus gelockt. Unter dem Motto Musik trifft Wissenschaft verwandelte sich in dieser Nacht die TU Braunschweig zu einem großen Forschungslabor mit einem Musikfestival. »Der Dank für dieses ‚schönste Wissenschaftsfest‘ gilt den 1.400 Aktiven«, so TU-Präsident Prof. Hesselbach. **MEHR ...**

### Matinee:

#### Junge Klänge zum 175. Gartengeburtstag



Zum 175. Geburtstag des Botanischen Gartens präsentiert das Institut für Musik und ihre Vermittlung an den drei schönsten Orten des Gartens junge Klänge. Die Bands und Formationen zeigen ihr musikalisches Können unter der großen Blutbuche, am Fuß des Bachlaufs und an der Pergola vor dem Rosarium. **MEHR ...**

### Flüchtlinge in Braunschweig – was tut unsere Universität?

Wir haben mit Partnern aus der Region ein Netzwerk gegründet, um für Flüchtlinge Maßnahmen zur Überbrückung akuter Not-situationen anbieten zu können und eine Willkommens- und Integrationskultur aufzubauen. Das International Office und das Mobile Researchers' Centre beraten und betreuen geflüchtete Studierende und Akademikerinnen und Akademiker individuell.

**MEHR ...**

**Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.**

**Neuer Hochschulrat:** Sieben Mitglieder haben am 1. Juni ihre vierjährige Amtszeit im Hochschulrat angetreten: Prof. Christine Ahrend, Prof. Heinz Jörg Fuhrmann, Prof. Lothar Hageböling, Prof. Jürgen Lehold, Prof. Bettina Rothärmel, Prof. Ute Daniel, MD Carsten Mühlenmeier. **Mehr ...**

- Der Senat hat Dipl.-Kaufm. **Dietmar Smyrek** einstimmig für weitere acht Jahre als Hauptberuflichen Vizepräsident im Amt bestätigt. **MEHR ...**
- Literaturkritikerin **Kristina Maidt-Zinke** hat die erste »Ricarda Huch Poetikdozentur« inne. **MEHR ...**
- Bundesverwaltungsrichter Dr. **Günter C. Burmeister** wurde zum Honorarprofessor an der TU Braunschweig ernannt. **MEHR ...**
- Prof. **Stefan Dübel** wurde mit dem US-Biotechnologiepreis »Innovation in Biotechnology Award 2015« ausgezeichnet. **Mehr ...**
- Niedersachsenprofessuren für Prof. **Dietmar Schomburg** und Prof. **Kurt Hahlweg**. **MEHR ...**
- Projekt zur mobilen Datenübertragung vom Institut für Nachrichtentechnik ist »**Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen**«. **MEHR ...**
- Die Doktoranden **Jonas Zantow** und **Martin Hoffmann** nehmen am 65. Nobelpreisträgertreffen in Lindau teil. **MEHR ...**
- Willkommen Dr. **Gertrudis Rojas** aus Kuba und **Gustavo Moreira** aus Brasilien als Gastwissenschaftler in der Biotechnologie-Abteilung. **MEHR ...**
- Architekturstudentin **Sophia Martinetz** erhielt bei den »BDA-SARP-Awards 2015« die Anerkennung der Jury. **MEHR ...**
- Sieger des 14. Behördenmarathons wurde das TU-Team Bank Run vom **Institut für Finanzwirtschaft**. **MEHR ...**
- Der DAAD fördert den vierjährigen **Bachelor-Plus Architektur-Studiengang** mit integriertem Auslandsaufenthalt weiter. **MEHR ...**
- Beim diesjährigen **MacGyver Ideenwettbewerb** wurden die genial einfachsten, die genial komplexesten Maschinen und das beste Gesamtpaket ausgezeichnet. **MEHR ...**
- »Kom(m) E.T. – Ein Besuch bei Chury« des **Instituts für Geophysik und extraterrestrische Physik** wurde zum besten Experiment der TU-NIGHT gekürt. **MEHR ...**

### Ein Labor für die Batterie der Zukunft: Battery LabFactory Braunschweig eröffnet



Die Batteriezellen der Zukunft und ihre Herstellung zu erforschen, ist die Aufgabe der Battery LabFactory Braunschweig (BLB). Im Beisein der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, wurde der BLB-Forschungsneubau auf dem Campus am Langen Kamp feierlich eingeweiht und in Betrieb genommen. Die bundesweit wohl flexibelste Forschungseinrichtung für die Batterieproduktion wird insbesondere neue Herstellungsprozesse für heutige Lithium-Ionen-Batteriezellen und Fertigungsprozesse für neue Batteriegenerationen erforschen und entwickeln. **MEHR ...**

### Open Hybrid LabFactory: In großen Schritten zum Leichtbauauforschungszentrum

Der Grundstein für die Erforschung und Entwicklung leichter, emissionsarmer und kostengünstiger Autos und ihrer Produktion in der Open Hybrid LabFactory wurde am 21. Mai in Wolfsburg gelegt. **Mehr ...**  
Das Richtfest für das Leichtbauauforschungszentrum folgte am 25. Juni. Einrichtungen der TU Braunschweig werden hier zusammen mit wissenschaftlichen und namhaften industriellen Partner unter einem Dach arbeiten. **Mehr ...**

### Galápagos-Meerechsen: Darwin's »hässliches Entlein« überrascht Evolutionsbiologen

Charles Darwin hatte eine klare Meinung zu den Galápagos-Meerechsen: Sie seien abscheulich aussehende Kreaturen und überdies auch noch dumm und plump. Doch Darwins »hässliches Entlein« überraschten nun ein Forscherteam vom Zoologischen Institut. Ihre Forschungsergebnisse geben einen Einblick in die komplexen Evolutionsprozesse auf dem Galápagos-Archipel und wurden in der Fachzeitschrift »Proceedings of the Royal Society B« veröffentlicht. **MEHR ...**



### Elektromobilität: Empfehlungen für ein Batterie-Recyclingnetzwerk

Schon bald werden tausende Batteriesysteme das Ende ihrer Einsatzdauer erreicht haben. Sie zu recyceln, könnte in den kommenden Jahren mehr als die Hälfte der Importe von Cobalt, Nickel und Lithiumhydroxid nach Deutschland ersetzen, sagen die Wirtschaftswissenschaftler vom Lehrstuhl für Produktion und Logistik. Sie haben die Bedingungen und Planungsaufgaben für den Aufbau eines Recyclingnetzwerks untersucht und Empfehlungen erarbeitet. **MEHR ...**

### Freude bei Rosetta-Team: Landeeinheit »Philae« wieder aufgewacht

Die Freude war groß beim Rosetta-Team vom Institut für Geophysik und extraterrestrische



Physik, als es am 14. Juni 2015 gegen 13:00 Uhr die Nachricht vom Wiedererwachen »Philae« erhielt. Den Braunschweiger Astrophysikern steht nun eine intensive Zeit mit wichtigen Magnetometer-Experimenten bevor. Am Ende der Mission, die bis zum September 2016 verlängert wurde, könnte eine große Überraschung stehen. **MEHR ...**

### Zündende Ideen für die Lehre: Studentischer Lehrpreis LehrLEO vergeben

Studierende für ihr Fach zu begeistern und damit die Grundlage für ein erfolgreiches Studium zu legen, ist eine der Kernaufgaben einer Universität, die oft zu wenig Anerkennung findet. Deswegen nominierten Studierende der TU Braunschweig nun schon zum dritten Mal Lehrveranstaltungen für den Lehrpreis LehrLEO, die ihnen besonders gefielen und in denen das Lernen Spaß macht. **MEHR ...**





## Bauen Sie mit: Ein neues Haus für Victoria im Botanischen Garten

Prof. Dr. Jürgen Hesselbach, Präsident der Technischen Universität Braunschweig



Die Riesenseerose Victoria ist mit ihren bis zu zwei Meter runden Schwimmblättern die Attraktion des Botanischen Gartens der Technischen Universität Braunschweig. Im August blüht sie für nur zwei Abende und lockt gewöhnlich Hunderte Schaulustige. Anders als in den vergangenen 58 Jahren wird es in diesem Jahr keine Blütennächte geben. Das Victoria-Gewächshaus weist so viele Mängel auf, dass es für die Öffentlichkeit gesperrt werden musste. Das Betonbecken hat unter anderem Risse bekommen und ist undicht. Eine Sanierung ist nicht mehr möglich. Die »Victoria cruziana« ist eine der beeindruckendsten Pflanzen überhaupt, sie kommt nur im tropischen Flussgebiet des Rio Paraná in Südamerika vor und wir sind stolz, dass wir seit 1957 diese Seerose in unserem Botanischen Garten zeigen konnten. Niedersachsenweit gibt es nur drei weitere Standorte.

Der geplante Neubau des Victoria-Gewächshauses, für den 530.000 Euro veranschlagt sind, ist aus den Mitteln der TU Braunschweig nicht zu realisieren. Deshalb wagen wir uns erstmals an ein großes Fundraisingprojekt, um den notwendig gewordenen Neubau zu realisieren. Insgesamt konnten wir bereits 424.000 Euro einwerben. Die Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e. V. haben 72.000 Euro zugesagt, die gleiche Summe ist bereits von privaten Spendern eingegangen. Mit 220.000 Euro beteiligt sich die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Braunschweigische Hochschulbund hat 60.000 Euro zugesichert. Weitere Unterstützer sind willkommen und werden unter dem Motto »Bauen Sie mit« gesucht: zum Beispiel mit einem Victoria-Spenden-Pin. Er kann bei den nächsten Veranstaltungen, dem »Tag der Baumpaten« und beim »Markt der schönen Dinge«, im Botanischen Garten erworben werden. Weitere Verkaufsmöglichkeiten sind geplant.

Der geplante Neubau des Victoria-Gewächshauses, für den 530.000 Euro veranschlagt sind, ist aus den Mitteln der TU Braunschweig nicht zu realisieren. Deshalb wagen wir uns erstmals an ein großes Fundraisingprojekt, um den notwendig gewordenen Neubau zu realisieren. Insgesamt konnten wir bereits 424.000 Euro einwerben. Die Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e. V. haben 72.000 Euro zugesagt, die gleiche Summe ist bereits von privaten Spendern eingegangen. Mit 220.000 Euro beteiligt sich die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Braunschweigische Hochschulbund hat 60.000 Euro zugesichert. Weitere Unterstützer sind willkommen und werden unter dem Motto »Bauen Sie mit« gesucht: zum Beispiel mit einem Victoria-Spenden-Pin. Er kann bei den nächsten Veranstaltungen, dem »Tag der Baumpaten« und beim »Markt der schönen Dinge«, im Botanischen Garten erworben werden. Weitere Verkaufsmöglichkeiten sind geplant.

2016 soll mit dem Bau des modernen, barrierefreien Gewächshauses gestartet werden, das auch deutlich energieeffizienter sein wird. Dann kann auch wieder die Braunschweiger Victoria im Gewächshaus zu sehen sein, denn die Samen überdauern schwimmend in Wasserschalen einige Jahre. Die Victoria-Seerose bekommt dann ein Becken mit einer Wasseroberfläche von über 55 m<sup>2</sup> und einer Wassertemperatur von 28 Grad. Aber nicht nur die Victoria wird im neuen Gewächshaus Platz finden, sondern auch weitere Pflanzen aus subtropischen und tropischen Zonen, wie echte Mimosen, indische Lotosblumen und die rote Seerose.

Wir freuen uns, wenn es uns mit Unterstützung vieler gelingt, für die Braunschweiger Victoria ein neues Zuhause zu errichten, und die Attraktivität des Botanischen Gartens als Oase der Erholung mitten in der Stadt und als wichtiges Bindeglied zwischen der Universität und der Bevölkerung zu erhalten. Weitere Informationen zum Neubau finden Sie unter [www.tu-braunschweig.de/wirueberuns/partner/fundraising/victoria](http://www.tu-braunschweig.de/wirueberuns/partner/fundraising/victoria).

## Einziger Prüfstand für die Luftfahrt-technik eingeweiht

Das Institut für Flugantriebe und Strömungsmaschinen hat seinen Prüfstand, der in Forschungs- und Industrienationen einzigartig ist, eingeweiht. Der Windkanal komplettiert das NFL am Campus Forschungsflughafen. Ziel ist es, mit dem Propulsor-Prüfstand die Erforschung der Grundlagen für Flugzeugantriebe der nächsten Generationen zu verbessern. **MEHR ...**



## Studierende erhalten Lernzentrum

Der Grundstein für ein Studierendenhaus am Langen Kamp ist gelegt. Es wird den Namen »Masch.Bau« tragen. Nach der Fertigstellung im Frühsommer 2016 stehen dann Studierenden aller Studiengänge rund 90 Arbeitsplätze für Gruppenarbeit und individuelles Lernen zur Verfügung. Das neue Lernzentrum soll an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr 24 Stunden geöffnet haben. **MEHR ...**

## Hochschulperle für Plattform »Sandkasten«

Der Stifterverband hat die Online-Plattform »Sandkasten – selfmade campus« mit der Hochschulperle digital des Monats August ausgezeichnet. »Die Online-Plattform ist ein kreativer, offener und niedrigschwelliger Ansatz, um den eigenen Campus gemeinschaftlich in kleinen Schritten schöner zu gestalten. Lokales Engagement und Partizipation werden hier durch die digitalen Medien optimal unterstützt«, lobte die Jury. **MEHR ...**

Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Die nächste Kinder-Uni-Staffel startet am 17. Oktober mit fünf Vorlesungen. Anmeldungen sind ab Montag, 28. September 2015, möglich. **MEHR ...**

- Prof. **Antje Schwalb**, Leiterin des Instituts für Geosysteme und Bioindikation, ist in das Kuratorium der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe berufen worden. **MEHR ...**
- Prof. **Henning Hopf** wurde von der Gesellschaft Deutscher Chemiker zum Ehrenmitglied ernannt. **MEHR ...**
- Dr. Dr. **Mario Tobias** wurde zum Honorarprofessor am Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion bestellt. **MEHR ...**
- Für ihren Entwurf des **Neubaus des NFF** wird die pbr Planungsbüro Rohling AG mit dem internationalen Architektur- und Designpreis »Iconic Award« ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Die Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik ehrt ehemalige Doktoranden zum **50. Promotionsjubiläum**. **MEHR ...**
- Sechs Teilnehmende des **Co-Teaching-Programms** des Projekts teach4TU schlossen die Fortbildung ab und unterstützen andere Lehrende. **MEHR ...**
- Auf dem **Frühlingsfest des Präsidenten** präsentierten sich die neuen Professorinnen und Professoren, die im letzten Jahr berufen worden sind. **MEHR ...**
- Der **Tag der jungen Software-Entwickler** kürte seine Gewinnerteams. **MEHR ...**
- Der Speicherplatz des **Cloud-Storage Dienstes** wurde auf 20 Gigabyte erhöht. **MEHR ...**
- TU-Lehramtsstudierende arbeiten am **Institut für Musik und ihre Vermittlung** mit der »esistso!company« der Lebenshilfe Braunschweig an einer Tanztheaterarbeit. **MEHR ...**
- Zur Förderung der Attraktivität und der Qualität der Promotionen ist die Graduiertenakademie **Grad<sup>TUBS</sup>** gegründet worden. Sie unterstützt die Fakultäten bei der Betreuung und Qualifizierung. **MEHR ...**

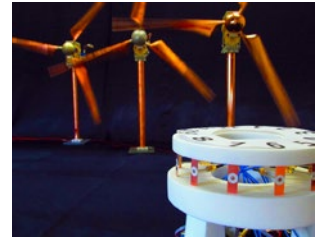
Prof. **Ursula Staudinger**, Trägerin des Braunschweiger Forschungspreises, spricht am 15. September über die Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels. **MEHR ...**

Impressum | Newsletter abonnieren | abbestellen | Leserbrief schreiben u.v.m.

[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

### Flugzeugnavigation: Stören Windenergieanlagen?

Ein Forschungsteam des Instituts für Elektromagnetische Verträglichkeit untersucht das Störpotenzial von Windenergieanlagen für die Flugzeugnavigation. Da die Signale von Drehfunkfeuern nicht verfälscht werden sollen, dürfen in ihrem Umkreis in der Regel keine Windräder gebaut werden. Mithilfe ihres Miniaturflughafens wollen sie erstmals belastbare Ergebnisse vorlegen. **MEHR ...**



### Deutschlandweite Umfrage: Sprechen Sie schon »Smart Grid«?

Wenn neue Technologien Einzug in unsere Lebenswelt halten, bringen sie oft auch neue Begriffe mit in den Alltag. Wie die intuitive Verständlichkeit dieser Fachausdrücke erhöht werden kann, untersucht ein Forschungsteam aus dem Ingenieurwesen und der Sprachwissenschaft am Beispiel der »Smart Grid«-Technologie und führt dazu eine deutschlandweite Umfrage durch. **MEHR ...**

### Projektakademie Ländlicher Raum: Städtebauliche Ideen für fünf Gemeinden

Regionale Identität, Wachstum und Schrumpfung, nachhaltige Mobilität, urbane und ländliche Lebensformen waren die Themen, mit denen sich 15 Studierende der Architektur und des Studiengangs Sustainable Design im Rahmen der Projektakademie Ländlicher Raum auseinandersetzten. Ihre Ergebnisse präsentierten und diskutierten sie mit ihren Partnergemeinden im Haus der Wissenschaft. **MEHR ...**

### »Smart Building«: Volle Leistung für die Energieforschung in Braunschweig

Mit knapp 1 Million Euro fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein neues Energieforschungslabor am Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen. Im Fokus der »elenia-energy-labs« stehen Themen des dynamischen Verhaltens des Verteilungsnetzes und des Energiemanagements im »Smart Building«. **MEHR ...**

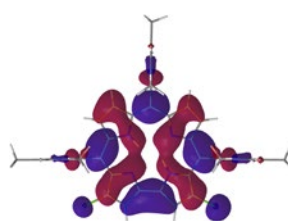
### Rosetta: Astrophysiker entdecken diamagnetische Kavität

Komet »Chury« ist immer für eine Überraschung gut, denn unvorhergesehene Messwerte können wichtige Erkenntnisse zutage fördern. Für die Forscherinnen und Forscher des Instituts für Geophysik und Extraterrestrische Physik ist die Rosetta-Mission voll von produktiven Überraschungen. Jüngst erregte ein magnetfeldfreier Raum rund um den Kometen, eine sogenannte diamagnetische Kavität, die Aufmerksamkeit der Fachwelt. **MEHR ...**

### EU-Projekt »DARWIN«: Schadensbegrenzung in Katastrophen und Krisensituationen

Wie lassen sich die Auswirkungen von Katastrophen künftig verringern? An dieser Fragestellung arbeitet das Institut für Flugführung zusammen mit internationalen Expertinnen und Experten aus den Bereichen Krisen- und Risikomanagement, Kommunikation, Luftverkehrsmanagement und Gesundheitsfürsorge. **MEHR ...**

### Mehr als ein Farblecks: Chemiker entdecken Corrol-Radikal



Eine besondere Überraschung gab es für Chemieprofessor Martin Bröring und seinem Team bei der Entdeckung eines Corrol-Radikals. Ihnen gelang nicht nur die Herstellung, Isolation und Untersuchung einer Porphyrinoid-Verbindung mit einer »offenen Schale«, sondern auch der Sprung auf das Back-Cover der Fachzeitschrift »Angewandte Chemie«. **MEHR ...**

### Projektabschluss »V-CHARGE«: Entspannt Parken und gleichzeitig Strom tanken

In die Innenstadt fahren und keinen Parkplatz suchen zu müssen: für die meisten Autofahrer eine Wunschvorstellung. Mit Beteiligung des Instituts für Betriebssysteme und Rechnernetz erforschte und erprobte das EU-Projekt »V-CHARGE« die automatisierte Parkplatzsuche und das Laden von E-Autos. **MEHR ...**





KÜCHENMONUMENT / raumlabor  
Foto: Rainer Schlautmann

## Studieren bringt mehr als einen Abschluss!

Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz, Vizepräsidentin für Studium und Kooperation



Knapp 5.000 Studierende nehmen in diesem Semester das Studium an unserer Carolo-Wilhelmina auf. Ihnen versprechen wir im Rahmen unserer Ziele und Werte eine »exzellente (Persönlichkeits-)Bildung«. Aber was bedeutet das eigentlich im Alltag auf dem Campus? In den letzten Jahren haben wir unsere Lehre und Betreuung evaluiert und kontinuierlich verbessert. Von Bund und Land gefördert, konnten wir innovative Lehr- und Lernformate umsetzen, eine Betreuung durch Studiengangskoordinatoren und -koordinatorinnen etablieren und die technische Ausstattung erheblich verbessern. Jetzt sind wir dabei, neue und attraktive Lernräume zu schaffen.

In diesem Jahr haben wir uns nun mit der Frage befasst, was für uns Persönlichkeitsbildung an der TU Braunschweig genau bedeutet, wozu wir uns selbst unter diesem Leitthema verpflichten, was wir uns von unseren Studierenden wünschen, und was die Arbeitswelt, aber auch die gesamte Gesellschaft von Absolventinnen und Absolventen unserer Universität erwarten kann. Wir überlegen das zusammen mit allen Lehrenden, Beschäftigten und natürlich mit den Studierenden, denn an der TU Braunschweig ist ihre Stimme wichtig und wird gehört.

Daraus leitet sich sofort die erste Eigenschaft ab, die wir uns von unseren Studierenden wünschen, und die wir fördern wollen: Wir wollen sie als erwachsene Partner sehen – und damit eigenständig und selbstverantwortlich. Gelingt es, zunächst unlösbar erscheinende Aufgaben aus eigener Kraft zu meistern, dann ist man gut vorbereitet für ein zukünftiges Leben, ob im Alltag oder im Beruf.

Selbstverständlich vermitteln wir einen fundierten Zugang zur Wissenschaft bzw. zum Fach: Grundlagen- und Methodenwissen, Lösungskompetenz ebenso wie den Einstieg in aktuelle Fragestellungen und Aufgaben der jeweiligen Disziplin. Dazu gehört selber zu erfahren, wie man forscht und wie neues Wissen entsteht. Zu einer universitären Ausbildung zählt aber auch die Bildung über das eigene Studienfach hinaus. Diese können im Bereich von Schlüsselqualifikationsmodulen, gern auch in studentischen Arbeitsgruppen, im sozialen Engagement oder beim Verfolgen von Bildungsinteressen »über den eigenen Tellerrand« hinaus erworben werden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind neugierige Menschen. Sie wollen den Dingen gern auf den Grund gehen. Wir wünschen uns auch von unseren Studierenden, dass sie neugierig sind – im Sinne von Offenheit für neue Erfahrungen, Kontakte und Herausforderungen.

Gleichzeitig sollen unsere Absolventinnen und Absolventen wissen, dass sie eingebunden sind: in ihre Universität, auf dem Campus, in Stadt, Region und Gesellschaft. Weil sie ihre Universität mitgestalten, sollen sie später stolz auf sie sein. Wir verstehen uns als akademische Gemeinschaft und fördern die Kooperation, sei es in Lerngruppen, für die wir neue Räume schaffen, in Gemeinschaftsprojekten auf dem Campus, in studentischen Initiativen, auf Exkursionen. Nicht alles im Studium ist optimal, aber vieles kann verbessert werden, wenn man sich dafür einsetzt. Die Universität ist ein Ort des Wissens, der aktiven Gestaltung von Lebenswelten und der kritischen Reflexion über sich selbst und das was man tut.

Das ist unser hoher Anspruch an unsere Studierenden und an uns selbst.

### Die Stadt der Zukunft kommt ... auf den Forumsplatz

Der neue Forschungsschwerpunkt der TU Braunschweig »Stadt der Zukunft« wird in einem außergewöhnlichen Rahmen eröffnet. Vom **16. bis zum 21. November** gibt es ein interaktives Stadtmodell, Veranstaltungen und Tagungen mit vielen Extras. Ort der Veranstaltung ist eine temporäre Installation auf dem Forumsplatz. Besuch und Beteiligung sind ausdrücklich erwünscht. MEHR ...



### Erneuter Rekord mit 19.100 Studierenden

Das Wintersemester 2015/16 startet erneut mit einem Rekord. Noch nie waren so viele Studierende an unserer Universität immatrikuliert. Die rund 4.600 Studienanfänger unter ihnen wurden traditionell im Eintracht-Stadion begrüßt. MEHR ...

### »Masterplan« – die neue Wissenschafts- allianz mit der Leibniz Universität Hannover

Exzellente Wissenschaft will das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur an der TU Braunschweig und der Leibniz Universität Hannover fördern. Die beiden Hochschulen werden zukünftig in drei Forschungslinien eng miteinander kooperieren. Der »Masterplan« des Landes folgt den Empfehlungen der NTH-Evaluation. MEHR ...

Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Das Teach4TU-Innovationsprojekt »S.O.S. – Studieren ohne Sprachbarrieren« geht in die nächste Runde und sucht dafür dringend Sprachcoaches. Dieses Mal profitieren auch Studierende der Fakultät für Maschinenbau vom interkulturellen Lernen. **MEHR ...**

- In die Expertenkommission »Bau und Unterhaltung des Verkehrsnetzes« wurde Prof. **Tanja Kessel** durch die Verkehrsministerkonferenz berufen. **MEHR ...**
- Zur Forschungssprecherin des Jahres 2015 wurde Dr. **Elisabeth Hoffmann** von 700 Fach- und Wissenschaftsjournalisten gewählt. **MEHR ...**
- Beim »Science Slam« der EU-Kommission in Brüssel siegte Dr. **Felix Büsching**. **MEHR ...**
- Einen Doppelsieg errangen die Braunschweiger »AKAMAV«-Flieger bei einem internationalen Wettbewerb. **MEHR ...**
- Mit dem »Nanolabor« erreichte ein Team um Dr. **Birka Lalkens** den zweiten Platz beim Bio-Gründer Wettbewerb 2015. **MEHR ...**
- Als bester internationaler Studierender 2015 wurde **Christos Itsios** vom DAAD ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Studentin **Rebekka Rohdenburg** wurde für ihre Bachelor-Arbeit mit dem Max-Brauer-Preis ausgezeichnet. **MEHR ...**
- **Vier Studenten** des Bau- und Wirtschaftsingenieurwesens erreichten den zweiten Platz beim Real Estate Award 2015. **MEHR ...**
- Das studentische Startup »**Couponiac**« belegte den ersten Platz der Entrepreneurship Summer School. **MEHR ...**
- Eine Auszeichnung erhielt die Auszubildende **Sarina Lachmund** für ihre sehr guten Abschlussergebnisse von der IHK. **MEHR ...**
- Zum dritten Mal wurde die TU Braunschweig mit dem **E-Quality-Prädikat für Chancengleichheit** ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Die **Lichtskulptur »Sonne«** erleuchtet seit Neuestem Hannovers Nachthimmel. Zuvor wurde sie von TU-Ingenieuren im Windkanal getestet. **MEHR ...**
- Erneut wurde dem **Sprachenzentrum** das »UNICert«-Zertifikat verliehen. **MEHR ...**
- Warum man wem an der Supermarktkasse den Vortritt lässt, haben die Psychologen Prof. **Frank Eggert** und **Florian Lange** erforscht. **MEHR ...**

### Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik feiert Richtfest des Forschungsneubaus

Mit einem Richtfest feierten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Zentrums für Pharmaverfahrenstechnik (PVZ) die Fertigstellung des Rohbaus ihrer zukünftigen Wirkungsstätte. Die besten Wünsche der Landesregierung überbrachte Finanzminister Peter-Jürgen Schneider. Expertinnen und Experten aus Pharmazie, Verfahrens- und Mikrotechnik ziehen



Ende 2016 in den Forschungsneubau am Langen Kamp. **MEHR ...**

Die Erforschung kostengünstiger, wirksamer und personalisierter Arzneimittel und ihre Herstellung diskutierten die PVZ-Mitglieder mit rund hundert internationalen Gästen aus Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen des »Symposiums on Pharmaceutical Engineering Research« im Haus der Wissenschaft. **MEHR ...**

### Projekt »eShuttle« erforscht Elektromobilität auf dem Rücksitz

Die Kundenperspektive bei der Nutzung von Elektrofahrzeugen und ihre Integration in konventionelle Fahrzeugflotten erforschen Prof. David M. Woisetschläger und Christoph Weiss vom Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement. Gemeinsam mit ihren Projektpartnern starteten sie nun die Personenbeförderung am Flughafen Hannover. Bei ihren Untersuchungen kommt unter anderem eine Tablet App zum Einsatz, mit der die Kunden während der Fahrt nach ihrem Fahrerlebnis mit dem »eShuttle«-Service und ihrer Einstellung gegenüber Elektromobilität befragt werden. **MEHR ...**

### Eine Telefonzelle voller Bücher lädt zum Teilen und Schmökern ein

Weit mehr als ein Telefonbuch hat die rote Telefonzelle auf dem Forumsplatz zu bieten. Sie ist Braunschweigs erster öffentlicher Bücherschrank und lädt künftig alle Interessierten zum Lesen und Teilen von Büchern ein. Eine weitere Büchertelefonzelle richtet das studentische Projekt »Sandkasten - selfmade campus« am Campus Nord ein. **MEHR ...**

### Satellitenaufnahmen ermöglichen Wirtschaftsdaten aus künstlichem Licht

Satellitenbilder liefern weit mehr Informationen als bekannt ist. Prof. Christian Leßmann vom Institut für Volkswirtschaftslehre ist es gelungen, mithilfe von Nachtaufnahmen von Wettersatelliten volkswirtschaftliche Daten zu berechnen. Weil für viele Entwicklungsländer diese Daten fehlen, ist die Methode gerade für regionalökonomische Untersuchungen sowie für die Berechnung und Prognose von Entwicklungs- und Konfliktszenarien interessant. **MEHR ...**

### Einheimische Feuersalamander von aggressiven Amphibienkeim bedroht

Ein internationales Forschungsteam um die Evolutionsbiologen Dr. Sebastian Steinfartz und



Prof. Miguel Vences vom Zoologischen Institut hat den Amphibien-Chytridpilz »*Batrachochytrium salamandrivorans*« (Bsal) erstmals in Deutschland nachgewiesen. Die weltweit auftretende Pilzerkrankung ist für den dramatischen Rückgang einzelner Arten verantwortlich. Naturschützer, Behörden und private Halter müssten nun zusammenarbeiten, um eine weitere Ausbreitung des Pilzes zu vermeiden, fordern die Forscher. **MEHR ...**

### 336 Schülerinnen und Schüler entwarfen Baumhäuser

»Ein Team – ein Tag – eine Aufgabe« lautete der Titel des Mathematikwettbewerbs, bei dem Schulkinder aus der Region Baumhäuser entwarfen und sich so als Konstrukteure und Statiker auszuprobieren konnten. Spielerisch lernten sie auf diese Weise, wie wichtig Mathematik in ingenieurwissenschaftlichen Anwendungen ist. **MEHR ...**